

Höhen: Alpen bis 1600 m in Niederösterreich, bis 1800 m in den Südalpen und Oberbayern, bis 2170 in Tirol, bis 2200 im Engadin, bis etwa 2400 m im Wallis; Tatra bis 1636 m, Skandinavien (Herdangervidda) bis 1090 m, Marokko bis 2000 m, Himalaja bei 2500—3500 m, Colorado und am Orizaba in Mexiko bis über 3000 m.

K: K. HULTÉN 1968, 1971b; TK JONES et FULLER 1955, KOEPPEN 1957, BÖCHER 1963, WATERMAN in Publ. Mich. State Univ. 1960, NELSON 1967. — Nachtrag: TK REED 1970, ROUSSEAU 1974.

Entwurf: HULTÉN 1971b, wenig verändert WEINERT.

Korr.: HEDGE 1972, BOLÓs 1973, Biol. Inst. Syktywkar 1973.

379a *Prunella grandiflora* (L.) SCHOLLER

Tax.: *P. grandiflora* gehört zur ser. *Vulgares* BORISS. Bemerkenswert ist die var. *lagovskyi* POPOW mit eingeschnittenen Blättern aus dem Kaukasus. Die nahe verwandte *P. hastifolia* BROT. wird von Fl. Eur. 1972 nur als Unterart gewertet: *P. grandiflora* ssp. *pyrenaica* (GREN. et GODR. pro var.) A. et O. BOLÓs.

Chor.: Nach STANKOW et TALJEW 1949 in Estland und im Iwanowsker Gebiet; genaue Angaben konnten nicht ermittelt werden. Die Angabe für Astrachan (FEDTSCHENKO 1936) erscheint zweifelhaft. THIÉBAUT 1953 führt eine wohl auf Verwechslung mit *P. orientalis* BORNH. beruhende Angabe für den Amanus an.

Höhen: Alpen bis über 2000 m (Tirol, Kärnten 2000 m, Engadin 2140 m, Wallis 2400 m), Tatra bis 1065 m, Velebit bis 1700 m, Kaukasus bis 2400 m.

K: TK POLJANSKAJA 1931, STEFANOW 1943, SNARSKIS 1954, MÜLLER-STOLL et KRAUSCH 1960, ŠMARD 1961, 1963, KEPCZYŃSKI 1965, KOSŁOWSKAJA 1966, Opr. rast. Beloruss. 1967, PEDERSEN 1969, JALAS 1969, NATKEWITSCHAITÉ-IWANAUSKENE 1969. — Nachtrag: TK KOSŁOWSKAJA et PARFENOW 1972.

Entwurf: P. SCHMIDT.

Korr.: BOLÓs 1971, DUPONT 1972, HEDGE vid. 1972.

379b *Nepeta cataria* L.

Tax.: Die Gattung *Nepeta* L. gehört zu den *Lamioideae-Nepeteae* BENTH. und umfaßt etwa 250 Arten (meist Stauden). Die europäischen Arten werden von TURNER in Fl. Eur. 1972 den sect. *Pycnonepeta* BENTH., sect. *Nepeta* (Syn.: *Cataria* BENTH.), sect. *Orthonepeta* BENTH. und sect. *Oxynepeta* BENTH. zugeordnet. *N. cataria* wird von TURNER (l. c.) mit der polymorphen *N. nepetella* L., *N. agrestis* LOISEL., *N. foliosa* MORIS, *N. grandifolia* BIEB. und *N. melissaefolia* LAMK. zur sect. *Nepeta* gestellt. In unserer Darstellung sind *N. aragonensis* LAMK., *N. amethystina* POIR., *N. boissieri* WILLK. und *N. murcica* GUIRÃO ex WILLK. in *N. nepetella* eingeschlossen. POJARKOWA in Fl. SSSR 1954 zählt zur Typus-Sektion weitere 15 kaukasische Arten. Die von ihr zur ser. *Heterodontae* POJARK. zusammengefaßten Arten (*N. cyanea* STEV., *N. kubanica* POJARK., *N. czegemensis* POJARK. und *N. biebersteiniana* (TRAUTV.) POJARK.) wurden auf unserer Karte als *N. cyanea* STEV. s. lat. dargestellt.

Chor.: Das Areal der sect. *Nepeta* reicht vom Mittelmeergebiet, vom südlichen und östlichen Europa bis SW-Sibirien und zum Himalaja. Ein Artenhäufigkeitszentrum liegt im Kaukasus. *N. cataria* ist wahrscheinlich im Orient östlich bis zum Westhimalaja, vielleicht auch in S- und SO-Europa beheimatet. Sie hat sich von hier aus synanthrop weiter ausgebreitet und eingebürgert. Außerhalb des Kartenauschnitts auf Kapland, Neuseeland, der Großen Barrier-I. und Tasmanien.

Höhen: Alpen Tirols und Puschlav bis 1200 m, Graubünden bis 1500 m, Wallis bis 1530 m, Tatra bis 700 m, Colorado bis etwa 2000 m.

K: K. HULTÉN 1971b, TK JONES et FULLER 1955, KOEPPEN 1957, WATERMAN in Publ. Mich. State Univ. 1960, ROUSSEAU 1968, PEDERSEN 1969.

Entwurf: *N. cataria* nach HULTÉN 1971b, wenig verändert WEINERT; die übrigen Arten: RAUSCHERT.

Korr.: PIGNATTI 1972, BOLÓs 1973, QUÉZEL 1973.

379c *Nepeta pannonica* L.

Tax.: *N. pannonica* L. gehört zur sect. *Orthonepeta* BENTH. subsect. *Pannonicae* POJARK., deren Verbreitungsschwerpunkt im vorderasiatischen Raum und in Kleinasien liegt. Die Systematik dieser Gruppe ist noch ungenügend geklärt, weshalb *Nepeta pannonica* in unserer Darstellung etwas weiter gefaßt wurde. Außerdem ist auch die Zuordnung vieler Literaturangaben für Vorderasien zu den einzelnen Sippen nicht möglich.

Außer der typischen Unterart (Syn.: *N. paniculata* CRANTZ, *N. barbata* REG. et WINKL., *N. turkestanica* GAND.) können die oft auch nur als Varietät gewertete ssp. *grandiflora* (BENTH.) Á. et D. LÖVE (Syn.: *N. violacea* VILL.; besonders Slowenien, Italien, West- und Südalpen), die neuerdings auch als Art abgetrennte ssp. *albiflora* (BOISS.) Soó (Syn.: *N. nuda* var. *parviflora* BENTH., *N. sulphurea* et *pontica* C. KOCH, *N. navaschirii* BORDZ.; besonders Kleinasien, Transkaukasien) sowie die ssp. *pubescens* SAM. (Libanon) unterschieden werden.

Chor.: Für Kleinasien konnten nur Einzelangaben ermittelt werden, die kein vollständiges Bild ergeben. Nach BORNMÜLLER 1908 ist die Angabe Tmolus (Lydien, BOISSIER 1879) auf *N. marrubioides* BOISS. et HELDR. zu beziehen. Von WILLKOMM et LANGE 1870 und Fl. Eur. 1972 aus Spanien angegeben, nach BOLÓs briefl. 1973 auf der Iberischen Halbinsel fehlend. Nach WILLKOMM et LANGE 1870 auch in den französischen Pyrenäen, in den französischen Floren jedoch nicht angegeben. Die Vorkommen in der DDR und BRD (oft an \pm natürlichen Standorten) werden meist als eingebürgert angesehen (HEGI 1927, HERMANN 1956, Fl. Eur. 1972). Dasselbe gilt nach ČELAKOVSKÝ 1876 für Böhmen. HEUKELS et VAN OOSTSTROM 1956 geben die Art für die Niederlande als adventiv an.

Höhen: Französische Alpen 500—1400 m, Velebit 1200 m, Herzegowina bis 1550 m, Bulgarien, Lazistan und Libanon bis etwa 2000 m, Tienschan bis 3000 m.

K: TK PAWŁOWSKA 1959, CYUNEL 1959, ŠMARD 1961, 1963, WEINERT 1972. — Nachtrag: TK Szata rosl. Polski I 1972, TICHOMIROW 1975.

Entwurf: P. SCHMIDT.

Korr.: TOMASELLI vid. 1971, BREISTROFFER vid. 1971, PIGNATTI 1972, FEKETE 1973, BOLÓs 1973, SKWORZOW 1973.

379d *Glechoma hederacea* L.

Tax.: Die Gattung *Glechoma* L. gehört zur subfam. *Lamioideae* trib. *Nepeteae* und steht *Nepeta* sehr nahe. Außer *G. hederacea* L. s. lat. gehören zu ihr einige himalajisch-tibetische Arten, die z. T. von einigen Autoren als Gattung *Pseudolophanthus* LEVIN abgetrennt werden (vgl. KUPRIJANOWA 1948). Verschiedene aus Europa und Ostasien beschriebene, der *G. hederacea* sehr nahestehende Arten wurden von uns in diese Art eingeschlossen. Die von KUPRIJANOWA 1948 als Arten unterschiedenen ostasiatischen *G. longituba* (NAK.) KUPR. (Amur bis Südchina), *G. brevituba* KUPR. (Zentralchina) und *G. grandis* (A. GRAY) KUPR. (Japan) stehen einander sehr nahe und wurden in unserer Karte zu *G. hederacea* ssp. *grandis* (A. GRAY) HARA zusammengefaßt. In Europa sind von größerer taxonomischer Selbständigkeit nur die ssp. *hirsuta* (WALDST. et KIT) HERM., die vielfach (z. B. in Fl. Eur. 1972) auch als eigene Art gewertet wird, sowie der sardinische Endemit ssp. *sardoa* (BÉG.) Soó. *G. serbica* HAL. et WETTST. ist nach BLEČIĆ (Bull. Inst. Jard. Bot. Univ. Beograd, n. s. 3, 1968) wohl nur eine ökologisch bedingte Modifikation von ssp. *hederacea*.

Chor.: Genauere Angaben fehlen für die mittelasiatischen Vorkommen in Nord-Kasachstan und Karatau (Fl. Kasachstana 1964) und Buchara (KRYLOW 1937). Obwohl mehrere Autoren den Tarbagatai anführen, fehlt die Art bei STEPANOWA 1962. Die ssp. *hederacea* kommt auch in Nordamerika als Neophyt vor. Nach HULTÉN 1930 fehlt *G. hederacea* auf Kamtschatka, obwohl einige Autoren (z. B. KRYLOW 1937) dieses Gebiet anführen. Einige Angaben für ssp. *hirsuta* sind unsicher oder unwahrscheinlich (Angoulême, Baden, BRETSCHNEIDER 1962; Monte Baldo, HEGI 1927; Vilnius, Fl. Polska 1967; Insel Thasos, STOJANOW et KITANOW 1945/46).

Höhen: ssp. *hederacea*: Norwegen bis 700 m, Vogesen bis 900 m, Karpaten bis 1200 m, Alpen bis 1600 m. — ssp. *hirsuta*: Karpaten bis 1600 m. — ssp. *grandis*: Südchina bis 2600 m.

K: K. HULTÉN 1968, 1971b; TK KUPRIJANOWA 1948, SCHISCHKIN 1950, KORNAŠ 1955 (ssp. *hirsuta*), ROUSSEAU 1968, weitere Kartenzitate s. HULTÉN 1971b.

Entwurf: HULTÉN 1971b, verändert P. SCHMIDT.

Korr.: BOLÓs 1971, HEDGE 1972, Biol. Inst. Syktywkar 1973.

380a *Dracocephalum* L.

Tax.: *Dracocephalum* L., eine Gattung der subfam. *Lamioideae* trib. *Nepeteae* BENTH., umfaßt nach AIRY-SHAW in WILLIS 1973 45 altweltliche Arten und das neuweltliche *D. parviflorum* NUTT. Von nordamerikanischen Autoren wird bisweilen auch *Physostegia* BENTH. (15 Arten in Nordamerika) in *Dracocephalum* einbezogen, doch gehört diese Gattung nach ENGLERS Syllabus 1964 zur trib. *Lamieae* subtrib. *Melittinae*. In Asien scheinen die Grenzen gegen einige Gattungen der *Nepeteae* unscharf zu sein.

Die Gattung wird von BRIQUET 1897 in die drei Sektionen *Buguldea* BENTH., *Moldavica* (MOENCH) BENTH. und *Ruyschiana* (MILL.) BENTH. gegliedert.

Chor.: In Zentralasien ist die Gattung besonders artenreich. Wie DIELS 1901 bemerkt, ist der Anschluß an westliche Formenkreise vielfach unsicher. Es ist unklar, wie weit es sich hier etwa um andere